



GELSTERTALER SCHOOL NEWS

Osterausgabe 2026



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

In unserer Ausgabe findet ihr ganz viele unterschiedliche Themen, für all die unterschiedlichen Interessen.

Wir stellen euch unsere Schulsekretärin Frau Engelmohr vor, die ihr ein wenig besser kennenlernen werdet. Ostern und die Ferien stehen vor der Tür, also berichten wir auch darüber. Das Thema „Freiheit“ ist eine wichtige Sache und ihr könnt euch informieren, was Freiheit ist. Dann hatten wir den Karneval in der Schule, der vielen sehr viel Spaß gemacht hat.

Jeder aus der Redaktion hat sich ein eigenes Thema rausgesucht und darüber recherchiert.

Rätsel und Witze sind auch dabei, und ... **es gibt ein Gewinnspiel!**



Wir hoffen, dass ihr viel Interessantes in den vielen Seiten entdeckt und wünschen euch viel Spaß beim Lesen der „Gelstertaler School News“.

Ostern

Dies ist ein Bericht von **Leanora Balzow**

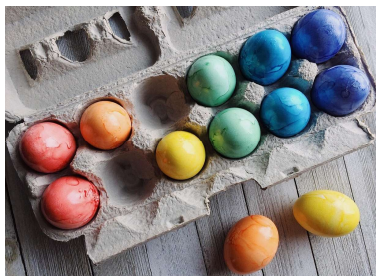
Bald kommen die Ferien und in der Mitte der Ferien ist Ostern. Ostern liegt am ersten Vollmond nach dem Frühlingsanfang und die Christen gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Jesus.



Obwohl viele glauben, dass Weihnachten das wichtigste Fest ist, weil es da so viele Geschenke gibt, so ist Ostern seit 1700 Jahren das wichtigste Fest im Kirchenkalender.

Zu den Ostertagen gehört der Karfreitag, der Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag.

Eine schöne Tradition ist es, wenn man Eier bunt malt und am Ostersonntag Ostereier sucht.



Witze

Geht der Osterhase in den Zoo und fragt: „Haben Sie Seehunde?“

„Nein“, antwortet der Zoowärter.

Am nächsten Morgen ist der Osterhase wieder da und fragt: „Haben Sie Seehunde?“

„Nein“, antwortet wieder der Zoowärter.

Am dritten Tag das selbe Spiel: „Haben Sie Hunde?“

„Ja, die haben wir“, sagt der Zoowärter.

„Können die sehen?“, fragt der Osterhase.

„Ja“, sagt der Zoowärter genervt.

„Na sehen Sie, dann haben Sie doch Seehunde!“, beharrt der Osterhase und hoppelt davon.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: „Ich bin heute so durcheinander.“

Welcher Hase springt nie ins Wasser?

Der Angsthase

Was passiert, wenn Hühner im Frühjahr an Gummiblättern knabbern?

Dann gibt es zu Ostern Plummis!

Osterquiz

Die Redaktion wünscht euch viel Spaß beim Rätseln

Was wird an Ostern im Christentum gefeiert?

Welches Tier versteckt die Eier zu Ostern?

Was essen viele Familien an Gründonnerstag?

Wie nennt man die Ohren der Hasen?

Welche Tiere werden zu Ostern oft dargestellt?

Mit welchen Schalen kann man Eier braun färben?

Mit welchem Gemüse kann man Eier grün färben?

Mit welchem Gemüse kann man Eier rot färben?

Wie bringt man Eier nach dem Färben zum Glänzen?

Welches Tier wird zu Ostern oft aus Rührteig gebacken?

Was wird zu Ostern oft entzündet?

Einen Hasen nennt man auch Meister

Wie heißt die Woche vor Ostern?

Wie heißt der Freitag vor Ostern?



Osterrezept

Zum Karfreitag gibt es auch ein Rezept und zwar die „Grüne Soße“, denn am Karfreitag ist es Tradition kein Fleisch zu essen.

Frau Spindler hat uns ihr Rezept aus der KochAG gegeben, damit ihr es vielleicht auch am Gründonnerstag mal zum Mittagessen für eure Familie zubereiten könnt.



Zutaten:

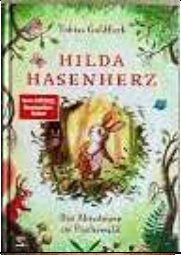


- Kräuter: Kerbel, Sauerampfer, Borretsch, Pimpinelle, Schnittlauch, Kresse
- 400 g saure Sahne oder Schmand
- 300 g Joghurt
- 1,5 - 2 TL Salz
- 2EL Essig und Öl

Zubereitung: Kräuter feinhacken und mit saurer Sahne oder Schmand und dem Joghurt glattrühren. Mit den Gewürzen abschmecken und zum Schluss die kleingeschnittenen Eier mit der Soße vermengen.

Guten Appetit

Osterbücherei

Zu Osterzeit hat **Brendan Geschwindner** für euch Medien herausgesucht, die mit Ostern zu tun haben.

Bücher		Hilda Hasenherz ist ein mutiges Hasenmädchen, welches viele Abenteuer erlebt. Es gibt mehrere Bände, die zwar nicht direkt mit Ostern zu tun haben, aber wunderschöne Hasengeschichten erzählen.
		Dies ist eine ruhige Ostergeschichte, die wunderschön erzählt wird und von Hoffnung und kleinen Wundern berichtet. Es beginnt damit, dass Emilie ein geheimnisvolles, warm leuchtendes Ei findet.....
		Die Häschenschule ist eine sehr schöne Geschichte von Hasengretchen und Hasenhans, die in die Häschenschule gehen.

Freiheit

recherchiert von **Anastasia Trotignon**

Freiheit ist im Leben sehr wichtig, denn sie bedeutet, dass man über sein Leben selbst entscheiden kann, ohne vom Staat beeinflusst zu werden, so lange man sich an Gesetze hält. Jeder kann es so gestalten, wie es jedem gefällt und das ist sehr wichtig.



Kinder können glücklich sein, wenn sie in Freiheit aufwachsen, denn sie können allein, und/oder mit ihren Eltern, entscheiden, was sie machen möchten, so lange sie keine Rechte von anderen verletzen oder ihnen Schaden zufügen. Sie dürfen sich ihre Freunde selbst aussuchen und sie dürfen in die Schule gehen um Bildung zu erlangen.

Das ist ein ganz, ganz, ganz wichtiger Punkt, denn vielen Kindern, in anderen Teilen der Erde, wird die Schulbildung nicht gestattet, meistens den Mädchen. Und auch, wenn ihr nicht jeden Tag Lust habt zur Schule zu gehen und zu lernen, solltet ihr wissen, dass das etwas ganz wertvolles ist und man für dieses Recht wirklich dankbar sein muss.

Eine kleine Umfrage unter all unseren Schülerinnen und Schülern hat ergeben, dass viele Kinder Freiheit darin sehen,

- in der Natur zu sein
- selbst zu bestimmen, wohin man geht
- nicht eingesperrt zu sein.
- man spielen kann mit wem man will.

Für Freiheit gibt es auch viele Symbole, die das Ende von Unterdrückung zeigen sollen. Dazu gehören Bilder wie Flügel, Tauben, gesprengte Fesseln, Freiheitsglocken, Freiheitsstatue und auch nationale Symbole. Ebenso das Peace-Zeichen und oder eine geballte Faust, als Protestsymbol.



Da wir in unserem Land in Freiheit aufgewachsen sind und leben, können wir uns nicht das ganze Ausmaß vorstellen, wenn es nicht so gewesen wäre,

denn viele Staaten unterdrücken die Bevölkerung und verwehren Zugang zu vielen, für uns normalen, Dingen.

Denkt doch alle mal darüber nach, was Freiheit noch so alles bedeuten kann und überlegt mal, wie euer Leben in Unfreiheit aussehen würde.

Anastasia Trotignon, Sophia Lochner, Sophia Träbing und Amelie Rohde haben unsere Schulsekretärin **Frau Engelmohr** interviewt, damit wir sie ein wenig besser kennenlernen können.

Frau Engelmohr, wie gefällt es Ihnen in unserer Schule?

Es gefällt mir sehr gut hier, und ich arbeite hier sehr gerne, weil alle hier sehr freundlich, lustig und sehr höflich sind.

Wie lange arbeiten Sie hier schon?

Bestimmt schon vier Jahre.

Was sind Ihre Aufgaben?

Ich habe sehr viele Aufgaben. Ich muss viel schreiben und am Computer arbeiten, telefonieren, Schülerakten bearbeiten, viele Abfragen beantworten, das tägliche Geschäft, wie auch mal Pflaster aufkleben, wenn sich ein Kind verletzt hat.

Und all die Dinge, die jeden Tag kommen. Eltern, Kinder und Lehrer Fragen haben. Also sehr viele Dinge, die jeden Tag unterschiedlich sind.

Welche Ausbildung braucht man für diesen Beruf?

Man muss sich in Bürokommunikation auskennen, was sehr umfangreich ist.

Was finden Sie so besonders an dieser Schule?

Unsere wunderschöne Außenanlage, den schönen Schulhof, die schöne Aussicht aus meinem Zimmer, die besonders schön ist, wenn alles blüht.

Und natürlich die Menschen hier, mit denen ich jeden Tag zu tun habe.

Wo haben sie vorher gearbeitet?

Ich habe vorher an der Bilsteinschule in Großalmerode gearbeitet.

Was war ihr schönstes Erlebnis hier an der Schule?

Da gibt es ganz viele. Die Abschlussfeiern von den Kindern, die Weihnachtsfeiern, Karneval und alle schönen Feiern, die wir hier zusammen machen, denn die sind ganz besonders schön.

Und haben sie die Zirkusaufführungen auch gesehen?



Ja, natürlich. Sogar beide Vorstellungen und ich war auch bei den Proben dabei, denn das finde ich ganz toll, wenn der Zirkus da ist, denn ich kenne die Zirkusfamilie seit vielen Jahren auch persönlich.

Wo fühlen Sie sich in dieser Schule am wohlsten?

Ich mag mein Büro, den Schulhof und ich gehe gerne in die Betreuung.

Mein Büro habe ich mir schön gestaltet, die Bilder habe ich selbst geknipst, wenn ich im Urlaub bin, bringe ich mir immer eine Postkarte mit und hänge sie auf.

Dann freue ich mich darüber, wo ich schon überall gewesen bin, denn ich verreise sehr gerne.

Was wünschen Sie sich für unsere Schule?

Ich wünsche mir, dass weiterhin so nette Kinder kommen, dass wir zusammen tolle Sachen machen und ihr immer noch etwas dazubekommt, mit dem ihr euch wohlfühlen könnt. Dass wir etwas anschaffen können und dass es euch besonders gut hier gefällt, wir zueinander immer freundlich, höflich und respektvoll sind. Einfach zusammen gute Laune haben.

Wie fühlt sich Ihr Beruf an?

Sekretärin ist so ein Beruf, wie wenn man auf einem Bahnhof arbeitet, so an einem Informationspunkt sitzt, und der zu allem Auskunft gibt.

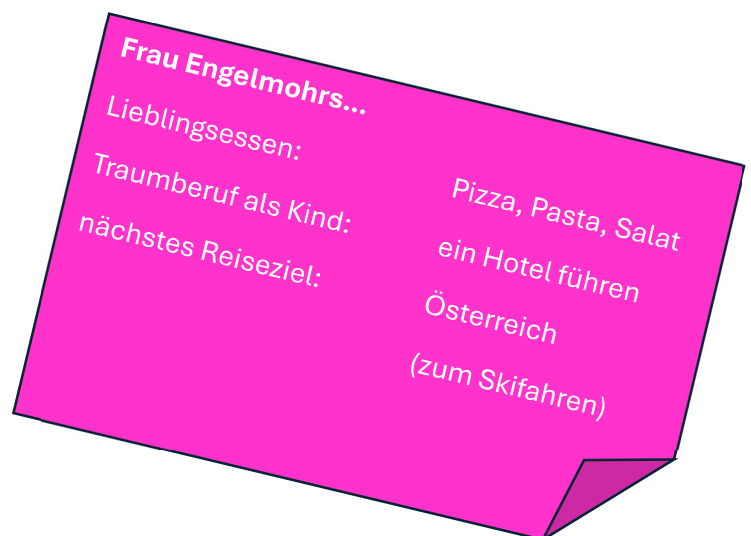
Jeder kommt hier und möchte etwas von mir wissen, hat Fragen und möchte Antworten. Ich versuche immer alles zu beantworten, aber es ist wirklich sehr umfangreich.

Wie lange möchten Sie hier noch arbeiten?

So lange ich kann und gesund bin.

Was würden Sie gerne verbessert haben?

Ich würde gerne einen neuen Schreibtisch haben, denn der alte ist so niedrig.



**Wir danken unserer Schulsekretärin für dieses Interview und wünschen
Ihr noch eine lange und schöne Zeit an unserer Schule.**

Karneval

Auch in diesem Jahr ist am Rosenmontag in der Gelstertalschule wieder viel gefeiert, gespielt und gemeinsam gefrühstückt worden. Die Pausenhalle war geschmückt, es gab einen Laufsteg, auf dem die Kostüme präsentiert wurden und es gab Spiele in der Turnhalle.

Für ein gemeinsames Frühstück haben alle Schüler etwas mitgebracht, sodass ein tolles Frühstücksbuffet vorhanden war und jeder viele Leckereien naschen konnte.

Anastasia Trotignon, Sophia Träbing und Amelie Rohde haben mal gefragt, als was unsere Schulkinder so verkleidet waren:

Da gab es Polizisten, Feen, Hermine Granger, Harry Potter, Astronauten, Ninjas, Prinzessinnen, Clowns, Asterix und Obelix und sogar eine Bombenentschärferin.

Aber auch wenn wir jedes Jahr Karneval feiern, so muss man ja wissen, wann der Karneval entstanden ist.

Brendan Geschwindner hat dazu recherchiert:

Der Karneval ist bereits über 5000 Jahre alt. Der Begriff kommt aus dem Lateinischen „carne vale“ und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“.

In der Antike feierten die Griechen und Römer Feste für die Götter und die Germanen vertrieben durch Masken und Lärm die bösen Winterdämonen.

Ab dem Mittelalter wurden die „heidnischen Bräuche“ von der Kirche übernommen, als Ausgelassenheit und Freude vor der 40tägigen Fastenzeit.



Ab 1823 entstand mit dem Rosenmontagszug der erste organisierte Karneval. Das Verkleiden diente dazu, in andere Rollen zu schlüpfen.

Heute ist der Karneval ein kulturelles Fest, und wird meistens in katholischen Gebieten gefeiert.



Amelie Rohde hat sich mit dem spannenden Thema beschäftigt.

Alle kennen mittlerweile „Google“.

Man „googelt“ viele Themen, für Beruf, Schule und Freizeit und „Google“ scheint alles zu wissen.

Leider auch über uns!

Durch unser Suchverhalten bei „Google“ weiß diese Anbieter natürlich sehr viel über uns. Alles was wir dort eingeben, sagt etwas über uns aus und das ist natürlich gespeichert. Die Themen, nach denen wir suchen, die Websites, die wir besucht haben, auch unsere Standorte, welche Videos wir uns anschauen und welche Apps wir haben. Natürlich auch persönliche Daten, denn wir müssen ja unser Profil erstellen.

Aufgrund all unserer Daten, die gesammelt wurden, weiß „Google“, welche Werbung zu uns passt, damit wir noch mehr einkaufen.

Und das ist sehr beängstigend, wenn eine Suchmaschine uns so genau kennt.

Tierpark

Anastasia Trotignon und Sophia Träbing haben sich mit dem Thema Pferd und Reitsport befasst



Pferde sind Säugetiere und es gibt über 400 Rassen, die von kleinen Ponys bis zu großen Kaltblütern reichen. Sie werden als Sport-, Freizeit-, Therapie-, oder Arbeitstiere geschätzt und genutzt.

Sie müssen artgerecht gehalten werden, brauchen viel Bewegung und Kontakte zu Artgenossen, sowie gute Pflege. Sie sind Herdentiere die viel fressen und trinken.

Ihre Augen können fast 360 Grad sehen, doch es gibt einen toten Winkel, der direkt vor und hinter sich ist.

Männliche Tiere heißen Hengste, weibliche sind die Stuten und die Jungtiere sind die Fohlen. Kastrierte Hengste heißen Wallache.

Pferde werden 20 bis 35 Jahre alt, Ponys auch älter.

Pferde schlafen oft kurz im Stehen, aber liegen auch mal. Sie sind Pflanzenfresser, die Heu, Hafer und Gras mögen und können am Tag bis zu 60 Liter trinken.

Früher hat man Pferde eher als Nutztiere gehalten, aber heute gilt das Reiten als Sportart, die Konzentration, Gleichgewicht und Fitness fördert. Beim Reiten werden die Bauch-, Rücken-, Gesäß- und Oberschenkelmuskeln trainiert.

Annikje Bakker hat sich mit **Entenvögeln** befasst und die Herkunft ihrer Namen recherchiert.

Die Stockente heißt so, weil diese Entenart häufig in Weiden brütet, die muss auf den Stumpf zurückgeschnitten ist, also „auf Stock gesetzt“ brütet.



Die Laufente hat ihren Namen bekommen, weil sie so einen geraden Gang hat.

Die Nilgans heißt so, weil sie vom Nil in Afrika kommt.



Die Moschusente hat den Namen von dem Geruch, den sie zur Paarungszeit absondert.

Der Schwan heißt im Mittelhochdeutschen „Swanle“ und hat germanische Wurzeln.

Er steht auch für saubere und schöne Personen. Ein langer schöner Hals beim Menschen wird auch „Schwanenhals“ genannt Auch gibt es den Vornamen „Swantje“, der von „Schwan“ abgeleitet ist.



Und weiter geht es mit der Natur der Bäume, mit der sich **Leander Wind** beschäftigt hat.

Baumarten kennzeichnen sich anhand ihrer Früchte.



Eine Kiefer trägt eher kleine und kurze Zapfen.



An einer Rotbuche wachsen Bucheckern.



Die Eiche hat Eicheln als Früchte.



An einer Fichte können wir lange Zapfen entdecken.

TECHNOLOGIE - soll unser Leben leichter machen

[Ein Artikel von Nola Kämmerer]



Technologie soll Probleme lösen und die Aktivitäten des täglichen Lebens vereinfachen.

Das merken wir in unserem Alltag, in dem sich sehr viel technisiert hat. Angefangen beim Kaffeekochen, über Heizung und Herd und unsere Fortbewegungsmittel, wie Auto, Bus, Bahn und Flugzeuge.

Leander Wind zeigt uns, dass man von Lego viel lernen kann.

Um zu wissen, wie Technik funktioniert, der kann da auch spielerisch etwas lernen und zwar durch Lego. Mit Lego kann man sehr viel bauen und Lego Technik zeigt uns, wie vieles funktioniert, z. B. Bagger, Hubschrauber und Flugzeuge.



Wer solche Bausätze zusammengebaut hat, der hat gesehen, wie viel Bauteile nötig sind, damit etwas funktioniert.

Wer z.B. Mechatroniker werden möchte, der kann dadurch einen Blick auf die Funktionsweise werfen.

Musik



Es gibt sehr viele Fakten über Musik und Leanora Balzow hat einige für uns entdeckt.

Im Jahr 2016 übertraf Wolfgang Amadeus Mozart trotz seines Todes im Jahr 1791 moderne Popstars, wie Beyoncé, an Verkaufszahlen. Zu seinem 225. Todestag wurden seine Werke neu veröffentlicht und das führte dazu, dass er mit 1,25 Millionen verkauften Einheiten die großen Stars übertraf.

Mozart Superstar!

Olympiade

Sophia Lochner hat sich mit der Winterolympiade beschäftigt, die alle vier Jahre stattfindet und in der sich Sportler aus der ganzen Welt messen.



In 2026 finden sie in Italien statt. In Mailand gab es die Indoor-Wettkämpfe, wie Eishockey und Eiskunstlauf und in der Region Cortina d'Ampezzo finden die Skidisziplinen statt. Aber es gab auch noch andere Austragungsorte.

In jeder Disziplin werden Medaillen vergeben. Der Beste bekommt die Goldmedaille, der Zweitbeste die Silbermedaille und der Drittbeste die Bronzemedaille.

Und nun zu unserem Gewinnspiel!

In dieser Zeitung sind ganz viele Ostereier versteckt und die Redaktion bittet euch die zu zählen. Wer am Montag nach den Osterferien zuerst um 13.30 Uhr in den Computerraum kommt und die richtige Anzahl an Ostereiern kennt, die in der Zeitung abgebildet sind, bekommt einen kleinen Preis.

Viel Glück beim Zählen!



Auflösung des Osterquizes: Die Auferstehung Jesu Christi, Der Osterhase, Grüne Speisen, Löffel, Huhn-Hase-Schaf-Lamm, Zwiebelschalen, Spinat, Rote Beete, Speckschwarte, Osterlamm, Osterlamm, Osterfeuer, Lampe, Karwoche, Karfreitag

Wir machen Zeitung für euch!



Leanora Balzow, Leander Wind

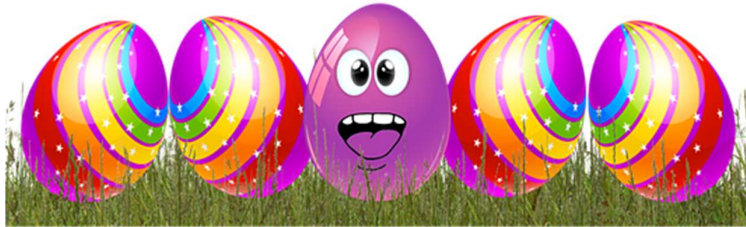


Brendan Geschwindner



Lina Radtke, Anastasia Trotignon, Amelie Rohde, Sophia Träbing

Zu unserer Redaktion gehören ebenso, Annikje Bakker, Brendan Geschwindner, Nola Kämmerer und Tom Oesterheld.



Impressum

Gelstertaler School News
Gelstertalschule Hundelshausen
37215 Witzenhausen
Schulstr. 6
Tel. 05542 2415

Redaktionsleitung: Gabriele Geschwindner

Titelthemen: Brendan Geschwindner, Lilith Lickert, Anastasia Trotignon, Elsa Bornmann, Angelina Radtke, Sophia LOchner

Naturwissenschaftsredaktion: Elsa Bornmann

Medienredaktion: Brendan Geschwindner

Erfindungen: Anastasia Trotignon und Angelina Radtke

Kochen und Backen: Anastasia Trotignon

Kunstredaktion: Lilith Lickert, Brendan Geschwindner und Elsa Bornmann

Gastreporter: Matheo Ackermann